

SPÖ begrüßt den deutschen AKW-Ausstieg



Der Druck der Bevölkerung hat Wirkung gezeigt – der Ausstieg aus dem Atomstrom ist in Deutschland nun beschlossene Sache. Ein kleiner Wermutstropfen bleibt jedoch, die verbleibende Zeit bis zum Ausstieg, erklärt die SPÖ-Umweltsprecherin Petra Bayr.

70

Teilen

"Ich gratuliere der deutschen Bevölkerung zum Ende der Atomenergie", erklärt SPÖ-Umweltsprecherin Petra Bayr zur beschlossenen Abkehr von der Kernkraft in Deutschland. "Der aufgebaute öffentliche Druck bei Wahlen und Kundgebungen hat offenbar gefruchtet", freut sich Bayr. Die lange Restlaufzeit ist zwar kritisch zu sehen, "aber besser die Abkehr von der Atomenergie kommt spät als nie". Jetzt muss noch in weiteren Ländern Überzeugungsarbeit geleistet werden, um dem Ziel eines atomenergiefreien Europas näher zu kommen. Dieses Ziel verfolgt auch Bundeskanzler Werner Faymann mit der Initiative zum Atomausstieg in Europa. "Unsere Initiative ist genau zur richtigen Zeit gekommen, jetzt dürfen wir in unserem Kampf nicht nachlassen. Zum Wohle unserer Kinder muss uns ein atomenergiefreies Europa gelingen", so die SPÖ-Umweltsprecherin.

Für Deutschland hätte man sich einen rascheren Ausstieg aus der atomaren Technologie gewünscht, der Ausstieg komme spät, aber immerhin kommt er. Bayr appellierte an die deutsche Bevölkerung, den öffentlichen Druck weiterhin aufrechtzuerhalten, um die Regierung in die Pflicht zu nehmen. Schon einmal habe die schwarz-gelbe Koalition die Gesetze im Sinne der Kraftwerksbetreiber geändert. Bayr hofft, dass es auch gelingt, auf Österreichs andere Nachbarländer einzuwirken. "Aus Deutschland lernen wir - in der Demokratie ist das stärkste Argument das Volk", unterstrich Bayr.

Gefällt mir

70 Personen gefällt das.



Copyright © 2009 SPÖ - Letzte Aktualisierung dieser Seite: Do, 14.07.2011

Kontakt

Per eMail: direkt@spoe.at

*Per Post:
SPÖ Direkt
Löwelstraße 18
1014 Wien*

*Telefonisch: 0810 810 211
(aus ganz Österreich zum Ortstarif)*

*Montag bis Freitag
zwischen 9 Uhr und 17 Uhr.
SPÖ.Direkt - Ihr direkter Draht zur SPÖ*